

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2683/2014 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	8.2.2.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Abfallbehälter am Regenrückhaltebecken Bornum
Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 11.12.2014
TOP 8.2.2.**

Im Mai 2012 regte die SPD-Bezirksratsfraktion an, auch an der zweiten Bank am Rande des Regenrückhaltebeckens im Lindener Weg einen Abfallbehälter aufzustellen, um der starken Verunreinigung in diesem Naherholungsbereich für den Stadtteil Bornum zu begegnen (DS-Nr. 15-0878/2012). Die Verwaltung teilte damals mit, dass die Stadtentwässerung die Ansicht vertrete, „dass Abfallbehälter zusätzlich zur Vermüllung beitragen“. Nach Einschätzung von Anwohnern, die auch von der SPD-Bezirksratsfraktion geteilt wird, ist die Vermüllungssituation in den letzten Jahren in diesem Bereich jedoch weiter angestiegen. Dazu trägt auch bei, dass der weiterhin einzige Abfallbehälter am Regenrückhaltebecken teilweise so überquillt, dass Papier und anderer Müll vom Wind in die angrenzenden Grünflächen geweht werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie hat sich nach Einschätzung der Stadtentwässerung die Vermüllungssituation rund um das Bornumer Regenrückhaltebecken in den letzten Jahren entwickelt?
2. Welche zusätzlichen Kosten würde die Aufstellung (und regelmäßige Leerung) eines weiteren Abfallbehälters an der zweiten Bank des Regenrückhaltebeckens erzeugen?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1: Als Folge der Aufstellung einer zweiten Bank hat sich die Vermüllungssituation leicht verschlechtert. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass in der letzten Zeit Besucher des Regenwasserrückhaltebeckens damit begonnen haben, Enten zu füttern. Dies hat zu einer Zunahme von Verpackungsmüll geführt. Liegen gebliebene Futterreste (Toast, Brotreste) haben darüber hinaus Ratten angelockt, so dass die Stadtentwässerung bereits Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchführen musste.

Zu Frage 2: Die Aufstellung und regelmäßige Leerung eines weiteren Abfallbehälters würde ca. 450,- € im Jahr kosten; hinzu kommen die Entsorgungskosten für den eingesammelten Abfall. Die Verwaltung bleibt bei ihrer Einschätzung aus dem Jahre 2012, dass zusätzliche Abfallbehälter eher zu einem Anstieg der Vermüllung beitragen.

18.62.09/68
Hannover / 10.12.2014